

Alternativer Medienpreis 2012:

Laudatio Cosima Müller: Kinderradioprojekt zum Weltfriedenstag auf Radijojo, Sparte Audio

Von Radijojo habe ich das erstmal vor fünf Jahren gehört. Ein Kollege erzählte von einem Freund, der dort arbeitet. Die Idee fand ich interessant: Ein nichtkommerzielles Kinderradio mit pädagogischem Anspruch. Ich habe mich aber immer gefragt, ob das überhaupt jemand hört. Immerhin startete in der Heimat von Radijojo, also in Berlin, vor knapp sieben Jahren mit Radio Teddy ein kommerzielles Kinderradio auf einer starken UKW-Frequenz. Von dem Überangebot an Fernsehsendern für Kinder nicht zu reden. Da würde wohl auch die Beteiligung von FischerAppelt an diesem Sender nicht viel helfen.

Und dann kam mir der Beitrag in die Hände, den Cosima Müller für Radijojo zusammen mit Kindern einer Schule in Berlin gemacht hat. Es ging um den internationalen Weltfriedenstag, und es ging darum, wie Kinder diesen Tag begehen könnten. Kinder aus aller Welt kamen zu Wort – besser gesagt, sie sangen. Die Kinder aus Berlin erklärten in einem beeindruckenden Beitrag, was sie für den Frieden tun könnten – für den Frieden in der Welt, für den Frieden in der Nachbarschaft, in der Familie.

Was mich besonders beeindruckt hat: Oft hört man bei ernstesten Themen, die mit Kindern gemacht werden, den pädagogischen Anspruch zu deutlich heraus. Man hört, wie Erwachsene die Kinder lenken. Hier nicht. Dieser Beitrag wirkt locker, man hört, dass es den Kindern Spaß gemacht hat, und dass sie mehr nebenbei viel gelernt haben. Ich würde mir wünschen, dass Kollegen von Radio- und Fernsehsendern öfter mal bei Radijojo vorbeischaun und in die Beiträge Reinhören würden. Sie könnten viel lernen.

Marko Schlichting